

Ein Gott, der das Meer teilt - unmöglich ist keine Option

Ein Gott, der das Meer teilt- unmöglich ist keine Option

Einführung:

Bezugnehmend auf dieses Lied von Timo Langner möchte ich mir mit euch die Geschichte aus 2.Mose 3:1- 2.Mose 14:31 anschauen

Bitte die gesamte Geschichte zu Hause nachlesen!

Gott hat schon immer für sein Volk gesorgt und wird es immer tun.

Er will, dass wir erkennen, dass wir zu IHM hin erschaffen worden sind, dass ER uns für sich selbst geschaffen hat, um mit uns in Beziehung zu treten.

Kolosser 1:16

“Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alles ist durch ihn und für ihn geschaffen;”

1. Der Auszug des Volkes Israel aus Ägypten

2.Mose 2:25

„und Gott sah nach den Söhnen Israel, und Gott kümmerte sich um sie.“

Man könnte auch übersetzen: und Gott erkannte sie (eine Bezeichnung für eine sehr nahe Beziehung)

- Gott ist ein Gott der Unmöglichkeiten
- ER ist darin so treu
- macht einen Unterschied zwischen den Gerechten und den Ungerechten
(siehe 2.Mose 11:7)

Israeliten sollten sich in ihren Häusern versammeln, ein Lamm schlachten, ungesäuerte Brote essen, mit dem Blut des Lammes ihre Türpfosten bestreichen und bereit sein, jeder Zeit aufzubrechen (*mit dem Stab in der Hand das Lamm zu essen und die Lenden gegürtet zu haben*)

- das ist alles ein Hinweis auf Jesus hin- wäre aber zu breit, dass hier auszulegen

2.Mose 12:11

“Also sollt ihr es aber essen: Um eure Lenden gegürtet, eure Schuhe an euren Füßen und eure Stäbe in euren Händen, und in Eile sollt ihr es essen; es ist des HERRN Passah.”

- Bild von der Gemeinde in der Endzeit
- Jesus kommt wieder- wissen aber nicht wann
- Gott kümmert sich auch um Einzelheiten, scheinbar unwichtige Details

Ein Gott, der das Meer teilt - unmöglich ist keine Option

Wir haben den letzten Sonntag vor unserer dreieinhalb - Konferenz und mir ist für heute so wichtig geworden, dass wenn wir uns auf der Konferenz mit dem beschäftigen, was in kommenden Zeiten sein wird, wir wissen, wer und wie Gott ist- *ein Gott, der das Meer teilt.*

2.Mose 13:17- 2.Mose 14:20 lesen

Welch eine Fürsorge Gottes!

Wir müssen uns solche Geschichten anschauen, damit wir stark werden in unserem Vertrauen auf Gott, dass wir IHM zutrauen, dass ER diese Dinge wieder tun kann und tun wird, wenn wir das brauchen.

Offenbarung 19:10

„Das Zeugnis von Jesus ist der Geist der Prophetie.“

Gott ist ein Gott, der sich nie ändert - ER ist derselbe: Gestern, Heute und in Ewigkeit!

2. Zitate von Glaubenshelden aus der jüngeren Vergangenheit:

„Angst beobachtet nur, Glaube springt. Wenn ich dich genauso zurücklasse, wie ich dich vorgefunden habe, bin ich kein Werkzeug Gottes. Ich bin nicht hier, um dich zu unterhalten, sondern um dorthin zu führen, wo du über das Unmögliche lachen kannst und die Güte des Herrn im Lande der Lebenden im Glauben erkennen kannst:“ Smith Wigglesworth¹.

„Nun wer wird Gott für ein beflügeltes Leben vertrauen? Wenn du möchtest, kannst du stattdessen aber auch kriechen. Gott wird dich sogar segnen, wenn du kriechst. Er wird für dich das Beste tun, was ihm möglich ist. Aber es ist so viel besser, uns unserer wunderbaren Privilegien in Christus zunutze zu machen und uns emporzuschwingen mit Flügeln wie Adler, zu laufen und nicht zu ermatten, zu gehen und nicht zu ermüden (siehe Jesaja 40,31).

Oh, geliebte Freunde, es gibt ein Leben auf Flügeln. Ich spüre, wie seine Lebensströme mich erfüllen und meine sterbliche Hülle so lange von Kopf bis Fuß durchdringen, bis sich keine Worte mehr finden, um das zu beschreiben. Ich kann nur stümperhaft versuchen, es dir zu schildern und den Herrn darum zu bitten, dir den Rest zu offenbaren. Möge er dir dein Erbteil in Christus Jesus offenbaren, damit du dich weiterhin danach ausstreckst und alles empfängst, was er für dich hat.“ Carrie Judd Montgomery, 1910².

Ein Gott, der das Meer teilt - unmöglich ist keine Option

Ein Geheimnis liegt im Ausstrecken nach Jesus!

Gott will, dass wir IHN wirklich kennen, damit wir zu Überwindern werden können und unmöglich keine Option ist

Dafür ist es wichtig, sich manchmal abzusondern, IHN anzuschauen, sich positionieren zu lassen, alles wegzutun, was diesem Ziel entgegensteht.

Was bedeutet das, IHN anzuschauen?

3. Gebet

- das ist unter anderem das Sinnen unseres Herzens, was Gott Freude macht, nicht nur unbedingt Worte, sondern unsere Haltung, das Sinnen und Trachten unseres Herzens-, unser Herz betet, wenn wir mit Gott verbunden sind
- Etwas, was aus meinem Inneren, meinem „Sein“ strömt
- Ich bringe mein Herz immer wieder in die Verbindung mit IHM, indem ich über IHN nachsinne und mein Herz bei IHM ist, ich lebe mit IHM, ich glaube IHM, dass er immer bei mir ist

Eine Möglichkeit sich auf IHN zu fokussieren ist: seinen Namen liebevoll nennen und sich bewusst machen, dass Jesus jetzt hier ist

Mit diesem Frieden, der aus dieser Verbundenheit mit Jesus resultiert, dürfen wir die Atmosphären um uns herum wirklich berühren und damit verändern

Ein Teil unserer Gesamtberufung ist, wie Jesus zu sein und IHN in der Welt zu reflektieren (**werden wie der Meister!**)

Römer 8:29

“Denn welche er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbilde seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.”

Wenn wir beten, beruft uns Gott Atmosphäre zu verändern.

Nur in dem Maße, wie wir IHN sehen, werden wir ihn widerspiegeln und damit auch die Atmosphäre verändern, in der wir uns bewegen.

Die Welt hat eine Sehnsucht und auch ein Anrecht Jesus in uns zu erkennen, und das geschieht durch unsere Herzenshaltung, Charakter und unser Sein.

Ein Gott, der das Meer teilt - unmöglich ist keine Option

Deshalb kontemplatives Gebet - Schritte in die Stille:

Wir sind das Haus des Vaters:

Johannes 14:2

“In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen; wo nicht, so hätte ich es euch gesagt. Ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten.”

Johannes 14:23

“Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort befolgen, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.”

Ich kann Gott nur im Hier und Jetzt wahrnehmen- unsere Gedanken richten sich meist in die Vergangenheit oder Zukunft aus- aber Gott ist im Hier und Jetzt

All das kann uns helfen, Gott mehr und mehr für unser „Unmöglich“ zu vertrauen, weil wir gelernt haben seine Stimme zu hören, weil wir IHN kennen als der Vertrauteste.

Johannes 17:26

“Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, auf dass die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen!”

Galater 2:20

“Und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt im Fleische lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.”

Epheser 2:6

“und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen Regionen in Christus Jesus,”

4.Schluss:

Mose wurde als der demütigste Mann bezeichnet, er war verbunden mit Gott und hat mit IHM Zeit verbracht- Gott konnte durch ihn das Meer teilen, indem er Gottes Stimme gehört hat, IHM gehorsam war und IHM geglaubt hat - sein Arm mit dem Stab ausstreckte und so das Meer teilte.

Ein Gott, der das Meer teilt - unmöglich ist keine Option

Nichts verändert uns so sehr, wie wenn wir wahrnehmen, wie groß die Sehnsucht von Jesus nach uns ist, dass er uns meint und nicht unsere Arbeitskraft, dass es IHM um das „Sein“ geht und nicht in erster Linie um das „Tun“.

Und man kann nur jemanden lieben, den man auch kennt.

Amen

1. Stanley Howard Frodsham, Smith Wigglesworth: Apostle of Faith, S.82
2. Carry Judd Montgomery, Under His Wings: The Story of My Life, S. 46-48